

PRESSEAUSSENDUNG

Wirtschaftsverkehr fordert Öffnung der Busspuren

Wien, 27.4.2015 - Bei allem Verständnis für ein rasches Vorankommen mit Zweirädern und der damit von der Politik verfolgten Mitbenützung der Busspuren mit Motorrädern weist der neue Obmann der Sparte Transport und Verkehr in der Wirtschaftskammer Wien, Davor Sertic, auf die dringende Notwendigkeit einer Stärkung und Optimierung des innerstädtischen Verkehrsflusses hin. Angesichts dessen fordert Sertic die Stadtpolitik auf, endlich ein Pilotprojekt zu Wirtschaftsspuren auf den Wiener Busspuren einzurichten. „Die Wiener Transportbetriebe verteilen täglich 120.000 Tonnen Waren innerhalb Wiens und sorgen damit für die flächendeckende und zuverlässige Versorgung der Stadt Wien mit Gütern des täglichen Bedarfs. Daher müssen die Bedingungen für die Logistik erleichtert werden. Durch die Nutzung der Busspuren durch den Wirtschaftsverkehr würden sich die Transportwege und die Transportzeiten verkürzen, was sich positiv auf einen niedrigeren Spritverbrauch und Fahrzeugbedarf niederschlägt“, stellt Spartenobmann Sertic klar. Die Stadt Salzburg hat derartige Sonderspuren bereits seit längerer Zeit in Betrieb. „Das sollte doch auch in Wien funktionieren und von Vorteil sein“, so Spartenobmann Sertic.

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Wien

Martin Sattler - Presse und Medienmanagement

T. 01 51450 1314

E. martin.sattler@wkw.at

W. wko.at/wien/presse